

## Unabhängig und immer auf der Seite der Patienten

[www.ms-stiftung-trier.de](http://www.ms-stiftung-trier.de)

Trier, im November 2017

### Die MS-Stiftung Trier braucht Ihre Hilfe

Wer mit Multipler Sklerose (MS), einer unheilbaren Krankheit diagnostiziert wird, macht sich natürlich Sorgen um die eigene Zukunft, und erwartet die bestmögliche Behandlung. Was nun sehr oft passiert: der behandelnde Arzt drängt darauf, umgehend mit einer medikamentösen Behandlung zu beginnen. Doch die MS-Medikamente nützen nur begrenzt, sind oft risikoreich, mögliche Nebenwirkungen nicht immer gründlich untersucht. Außerdem gibt der Arzt Ratschläge darüber ab, wie man sich nun verhalten sollte, und prognostiziert, was passiert, falls man zögert. Das macht Angst. Im Internet finden sich noch mehr Tipps und Versprechungen.

In welcher seltsamen Welt ist man da hineingeraten? Was stimmt denn nun?

Kaum hat man den ersten Schock nach der Diagnose überwunden, gerät man schon in die Mühlen der Pharmaindustrie und anderer Interessengruppen. Was Betroffene stattdessen brauchen, sind Zeit zum Nachdenken, ein offenes Ohr und vor allem: unabhängige und wissenschaftlich ausgewogene Informationen, damit Sie in der Lage sind, eigene Entscheidungen zu treffen. Seit 2012 existiert ein bundesweit einmaliges Angebot in Trier, das genau das bietet: eine Beratungsstelle von MS-Betroffenen, für MS-Betroffene und deren Angehörige. Neben der täglichen Beratungsarbeit werden im ganzen Bundesgebiet Vorträge gehalten, Infobroschüren und ein eigenes Magazin ("ZIMS") herausgegeben. Die Mitarbeiterinnen setzen sich kritisch mit Strukturen des Gesundheitssystems auseinander, bringen sich in gesundheitspolitische Prozesse ein und sind bei all dem konsequent auf der Seite von MS-Betroffenen.

Die Stiftung „Selbstbestimmung und Selbstvertretung von MS-Betroffenen“ will diese Arbeit unterstützen, damit die Stimme der Betroffenen auch weiterhin laut und deutlich gehört wird. Und hierfür wird Ihre Hilfe gebraucht. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung kann die Beratungs- und Publikationsarbeit langfristig weitergeführt werden. Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt. Vertreten wird sie durch die Vorstandsmitglieder Dr. Jutta Scheiderbauer, Stefanie Engelhardt und Désirée Eklund und die Geschäftsführerin Nathalie Beßler. Allesamt MS-Betroffene.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen sehr herzlich.



Dr. Jutta Scheiderbauer

Stefanie Engelhardt

Désirée Eklund

Nathalie Beßler

